

**Gemeinsame Pressemitteilung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, der Leibniz Universität Hannover und der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung**

## **Harald Lesch und James Bond in Hannover erleben**

**Ticketvergabe für alle Shows und Vorträge des Wissenschaftsfestivals „Highlights der Physik“ startet am 15. August**

Hannover, 13. August 2024 – In der Woche vom 23. bis 28. September kommen die „Highlights der Physik“ mit einem hochkarätigen Vortragsprogramm, einer großen Mitmachausstellung und einem umfangreichen Kinderprogramm nach Hannover. In über 30 Vorträgen beleuchten Forschende aus ganz Deutschland anschaulich und verständlich die vielfältigen Facetten aktueller Wissenschaft und diskutieren Themen mit gesellschaftlicher Relevanz aus einem physikalischen Blickwinkel. Besondere Highlights der Veranstaltung sind zwei musikalische Abendvorträge von Prof. Harald Lesch und Communicator-Preisträger Prof. Metin Tolan. Für alle Vorträge und Shows sind Tickets erforderlich, die kostenlos unter [highlights-physik.de/tickets](https://highlights-physik.de/tickets) erhältlich sind.

Der Startschuss für die von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Leibniz Universität Hannover veranstalteten Physik-Woche erfolgt am 23. September: Dann begibt sich Uni-Professor und TV-Moderator Harald Lesch im Auftaktevent „Sonne, Mond und Sterne“ auf die spannende Spurensuche nach den Anfängen unseres Sonnensystems: Wie entstanden seine Planeten? Wie das Leben auf der Erde? Und woher wissen wir das eigentlich alles so genau? Begleitet wird sein Vortrag im Theater am Aegi vom Musikensemble „Quadro Nuevo“.

Im Anschluss bieten sich Besucherinnen und Besuchern während der Veranstaltungswoche auf der Cumberlandische Bühne und im großen Physiksaal der Uni Hannover viele weitere Angebote: In spannenden Vorträgen, vormittags speziell für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9, berichten Forschende unter anderem, wie mit Gravitationswellen die dunkle Seite des Universums untersucht werden kann, warum Mathematik zum Zerreißen spannend ist und wie die genaueste Uhr der Welt funktioniert.

In der „Physik-Arena“ gibt es aufregende Live-Experimente, während im Format „Auf den Punkt gebracht“ Themen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz wie die Energiewende aus physikalischer Sicht diskutiert werden. In der Reihe „Kunst und Kultur“ wird untersucht, welchen Einfluss Wissenschaft als eine der wichtigsten Kulturleistungen der Menschheit auf Themenfelder wie Musik oder Sport hat. Abends geben hochkarätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie die Meeresforscherin Prof. Antje Boetius Einblicke in ihre aktuelle Forschung – für alle verständlich erklärt.



Am 28. September kommt das Wissenschaftsfestival mit „James Bond im Visier der Musik“ zu einem besonderen Abschluss: Prof. Metin Tolan, Communicator-Preisträger und Präsident der Universität Göttingen, nimmt Technik und Effekte aus der Reihe des berühmten Geheimagenten unter die Lupe und untersucht in seinem kurzweiligen Vortrag, ob sie mit den Gesetzen der Physik vereinbar sind. Begleitet wird sein Auftritt im Theater am Aegi vom Ärzteorchester Hannover, das die weltbekannte Musik aus den James-Bond-Filmen live dazu einspielt.

Für alle Vorträge und Shows sind kostenlose Eintrittskarten erforderlich. Die Tickets sind ab dem 15. August, 10 Uhr unter [highlights-physik.de/tickets](https://highlights-physik.de/tickets) erhältlich. Für die beiden Abendevents im Theater am Aegi wird zusätzlich zum 15. August ein zweites Kontingent Anfang September vergeben. Neben dem Vortragsprogramm bieten die „Highlights der Physik“ auf dem Ernst-August-Platz eine große Mitmachausstellung und ein umfangreiches Programm für Kinder und Jugendliche mit einem Juniorlabor, Kindershow, Workshops und einem Schülerwettbewerb. Weitere Infos zu allen Angeboten unter: [highlights-physik.de](https://highlights-physik.de)

### Hintergrundinformationen

Die „Highlights der Physik“ wurden 2001 von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ins Leben gerufen. Das Science-Festival lockte in den vergangenen Jahren jeweils bis zu 60.000 Besucherinnen und Besucher an. Es tourt mit wechselnder Thematik von Stadt zu Stadt. Die lokale wissenschaftliche Leitung und Unterstützung liegt in diesem Jahr bei den beiden Exzellenzclustern PhoenixD und QuantumFrontiers an der Leibniz Universität Hannover. Getragen wird das Wissenschaftsfestival 2024 durch die DPG mit Förderung von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung aus Hanau. Unterstützt werden die „Highlights der Physik“ außerdem von zahlreichen weiteren Institutionen wie ams OSRAM, die IdeenExpo-Stiftung, die Laseroptik GmbH, NiedersachsenMetall und die Stiftung NiedersachsenMetall, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und die VHV-Stiftung, Kooperationspartner ist „Mein Einkaufsbahnhof“.

Die gemeinnützige Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung fördert Forschung und Ausbildung im Bereich der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik. Die Stiftung organisiert internationale Fachtagungen und Seminare, fördert Schulprojekte und außerschulische Lernorte und engagiert sich in der Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Die 1963 von dem Physiker und Industriellen Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus und seiner Ehefrau Else Heraeus gegründete Stiftung arbeitet eng mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft zusammen. Weitere Informationen unter: [we-heraeus-stiftung.de](https://we-heraeus-stiftung.de)

Medienbüro „Highlights der Physik“  
c/o Iserunnschmidt GmbH, Sandkaule 15, 53111 Bonn  
Tel.: (0228) 55525-25, Fax: (0228) 55525-19, E-Mail: [highlights@dpg-mail.de](mailto:highlights@dpg-mail.de)



Weitere Infos und Pressebilder finden Sie unter: <https://www.highlights-physik.de/presse>

Medienbüro „Highlights der Physik“  
c/o Iserunnschmidt GmbH  
Ruben Düchting  
Tel.: 0228 55525-25  
Fax: 0228 55525-19  
E-Mail: [highlights@dpg-mail.de](mailto:highlights@dpg-mail.de)

Leibniz Universität Hannover  
Referat für Kommunikation und Marketing  
Mechtild Freiin v. Münchhausen  
Tel.: 0511 762 5342  
Fax: 0511 762 5391  
E-Mail: [kommunikation@uni-hannover.de](mailto:kommunikation@uni-hannover.de)